


Daniel Kehl  
Präsident Fraktion SP-Juso-PFG

Thomas Schwager  
Präsident Fraktion Grüne-Junge Grüne-GLP

StP	SK	RK
DIF	FSKU	FK
<b>13. Sep. 2013</b>		
Zuweisung	SK	
Kopie		Vis 14.9



Stadtrat  
Rathaus  
9001 St.Gallen

12. September 2013

### **Einfache Anfrage** **Fit13plus – warum kommuniziert der Stadtrat nicht offen?**

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident  
Sehr geehrte Mitglieder des Stadtrats

Im November 2012 hat der Stadtrat das Entlastungsprogramm Fit13plus verabschiedet. Gemäss vorgesehenem Zeitplan sollten Spar-Massnahmen bereits ab Februar/März 2013 vom Stadtrat umgesetzt oder in Form von Anträgen dem Stadtparlament vorgelegt werden. Ausserdem wurde eine Gesamtübersicht über die geplanten Massnahmen in Aussicht gestellt.

Diese Vorgaben hat der Stadtrat in keiner Art und Weise eingehalten. Als Folge davon sickern laufend stadträtliche Sparmassnahmen durch oder werden in Hauruck-Manier bekanntgegeben. Beispiele dafür sind etwa der abrupte Planungs- und Baustopp beim Kulturplatz oder die Gebührenerhöhung für freiwillige Handarbeitskurse an städtischen Schulen sowie für die Nutzung von Sportanlagen. Unklar ist in diesem Zusammenhang für die Öffentlichkeit auch, wie weit der Stadtrat die vom Parlament beschlossenen Budgetposten für das Jahr 2013 bereits gekürzt oder nicht ausgeschöpft hat.


Die Verzögerungen und Pannen beim Ablauf und der Kommunikation des Sparprogramms Fit13plus führen bei Bevölkerung, städtischem Personal und allen von Sparmassnahmen Betroffenen zu Unsicherheit und Frustration. Ausserdem wird so eine offene, demokratische Diskussion verhindert.

Wir bitten den Stadtrat deshalb um die Beantwortung folgender Fragen:

- Weshalb hält sich der Stadtrat nicht an den selbst gesetzten Zeitplan des Sparprogramms Fit13plus? Wann wird das detaillierte Fit13plus-Programm dem Parlament und der Öffentlichkeit vorgestellt? Was bewog den Stadtrat, diese Resultate nicht früher zu präsentieren und die bereits im Jahr 2013 beschlossenen Einsparungen gesamthaft zu kommunizieren?
- Hat der Stadtrat einzelne Posten im vom Parlament verabschiedeten Budget 2013 nicht ausgeschöpft? Wo und in welchen Richtungen wurden im Jahr 2013 bereits Einsparungen explizit als Fit13plus-Massnahmen vorgenommen?
- Kann der Stadtrat ein solches Vorgehen demokratisch verantworten?

Wir danken dem Stadtrat für die Beantwortung dieser Fragen.

Freundliche Grüsse



Daniel Kehl



Thomas Schwager